

# Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **42 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

*Jahresbericht 1979 von René Gilliéron, Obmann*

1. Immer wieder, Jahr für Jahr,  
schreibt der Obmann, das ist wahr,  
über die verfluss'ne Zeit.  
Hört ihm zu mit Freundlichkeit!
2. Kein Rauracher schimpf mit mir,  
der mich liest im Blättchen hier,  
kurz und bündig, ein Gedicht,  
sei für diesmal mein Bericht.
3. Vor der GV traf man sich  
in der Kirche, Du und ich;  
schön ist es, das freut uns ganz,  
das Gotteshaus am Totentanz.
4. Alsdann ging man in den Saal  
Gäste, Freunde allzumal.  
Für die GV nahm man Zeit,  
alles mit Genauigkeit.
5. Laut verkündete ich dann,  
dass man jubilieren kann.  
Sechsmal hundert sind wir nun.  
Dann besprach ich unser Tun.
6. Delsberg war die erste Stadt,  
die Besuch empfangen hat.  
Mehr als hundert waren dort  
fröhlich im Kantonshauptort.
7. Gutgelaunt man hier sich fand.  
Die Geschichte uns verband.  
Reden gab's und manches Wort.  
Weiser zog man wieder fort.
8. Juni war's, man fuhr erneut.  
Alles sich am Wetter freut.  
Sundgau hiess das Reiseziel.  
Anzuschauen gab es viel.
9. Lützels Spur entdeckten wir.  
Schöne Kirchen sah man hier.  
Jermann heisst der gute Mann,  
der die Leute führen kann.
10. Sommer war's. Die Innerschweiz  
bot gar manchem ihren Reiz.  
Sarnen, Engelberg und Stans  
erfreuten uns Rauracher ganz.
11. Sursee war die letzte Stadt,  
die uns all empfangen hat.  
Uns gefiel das Wetter nicht.  
Regen, Regen ziemlich dicht.
12. Herbstlich schön war's hier im Tal.  
Alles kam zum letzten Mal.  
Wasserschloss, du lieblich Haus.  
Hier sprach sich der Erdin aus.
13. Viel zu sagen gab es hier.  
Gut gefallen hat es mir.  
Bürgermeister namens Braun  
liess uns all sein Schloss anschauen.
14. Vorbereitet haben wir  
jeden Anlass mit Begier.  
Möge niemand mürrisch sein  
hier bei uns in dem Verein.
15. Dank sei nun den Vorstandsleut.  
Dankschön will ich sagen heut.  
Den Redaktor schliess ich ein.  
Mög auch er zufrieden sein!
16. Helft ihm füllen unser Blatt.  
Seht Euch an den Dingen satt,  
die im Heft gezeichnet sind,  
die im Heft geschrieben sind.
17. Niemand trete bei uns aus.  
Jeder geh heut froh nach Haus.  
Kommt dann wieder mit uns fort,  
einmal hier und einmal dort.
18. Werbet auch für uns noch mehr.  
Schätzt die Gesellschaft sehr.  
Drum Rauracher, seid recht stolz!  
Wir sind nicht vom schlechtesten Holz.

Gesellschaft  
Raurachischer Geschichtsfreunde  
Nächste Veranstaltung:  
Generalversammlung  
Sonntag, 10. Februar 1980  
in Basel